

Ministerin zeichnete neunjährige Schülerin aus Bad Münstereifel aus – Erfindung wird bereits getestet

Thema Popcorn beschert Ronja Stein Umweltpreis

rob/pws Bad Münstereifel. Großer Augenblick für die kleine Ronja Stein. Ministerin Bärbel Höhn zeichnete die neunjährige Grundschülerin aus Bad Münstereifel am Montag in Düsseldorf mit dem Umweltpreis des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Die Preisträger im Alter von neun bis 19 Jahren haben bemerkenswerte Arbeiten über ein breites Spektrum von Themen vorgelegt. Seit 18 Jahren verleiht das Land hierfür den Sonderpreis „Umwelt“.

Popcorn ist eine Transportverpackung, mit der Gläser sicher ans Ziel kommen. Das hat die neunjährige Ronja Stein aus Bad Münstereifel herausgefunden. Anschließend kann man mit Popcorn Tiere füttern

oder den Garten düngen. Für diese Idee überreichte Umweltministerin Bärbel Höhn der jüngsten erfolgreichen Forscherin den dritten Preis im Wettbewerb „Schüler experimentieren“. Inzwischen testet eine Firma die nächste Erfindung der Grundschülerin: Hartverpackungen aus geschmolzenem Popcorn.

Umweltministerin Bärbel Höhn: „Kinder und Jugendliche gehen mit viel Kreativität und intelligenter Neugierde an die Umweltprobleme unserer Zeit heran. Ich will es fördern, daß sich junge Menschen in diesem Bereich engagieren. Wir brauchen solche Ideen dringend, um die anstehenden Umweltprobleme zu meistern.“



Umweltpreisträgerin Ronja Stein (9) räumt beim landesweiten Wettbewerb „Schüler experimentieren“ kräftig ab. □